

# Schweißhundstation Starnberg



*Wahr'too, zur Fährte, danach!*



*Seit 2006 im Dienst der waidgerechten Jagd*



Wichtige Hinweise

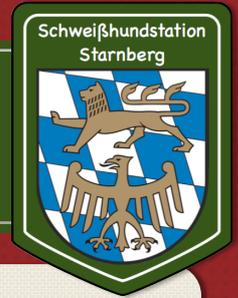
Partner :



Einsatzgebiet



# Wichtige Hinweise



Wenn ein Reh, Stück Dam-/ Rotwild spätestens nach 50 Metern oder eine Sau nach 100 Metern nicht liegt, stimmt oftmals etwas nicht. Rufen Sie dann vorsichtshalber an und man bespricht gemeinsam die weitere Vorgehensweise. Lassen Sie Ihren Hund auf keinen Fall frei suchen, Schweißarbeit ist Riemenarbeit mit dem Spezialisten.

Lassen Sie sich nicht von dem „weißen Schweißhund“ (Schnee) oder deutlich sichtbaren Schweißfährten (Ausnahme eindeutiger Lungenschweiß) verführen !  
Das erste Wundbett bzw. Wundkessel ist die beste Chance, das Stück zu bekommen.

Verwittern Sie den Anschuß bzw. Anschußbereich ( z.B. Halstuch, Handschuh, Mütze).  
Nehmen Sie auffindbare Pürschzeichen mit und bringen diese zur Nachsuche mit. Schwarzwild liefert sehr oft keine Pürschzeichen, trotz guter Treffer !

Melden Sie sich bitte umgehend (Saujagd Nachts per SMS) und warten nicht ab (Resttageslicht, Sommerhitze usw.) oder gehen erst z.B. Frühstücken (auch wir haben einen strukturierten Tagesplan bzw. benötigen Kollegen bei mehreren Nachsuchen zeitgleich).

Falls eine revierübergreifende Nachsuche zu erwarten ist, verständigen Sie bitte grundsätzlich im Vorfeld Ihre Nachbarn. Nach Beendigung einer Nachsuche sind Sie für die Information Ihrer Nachbarn zuständig, nicht wir.

Der Schweißhundführer hat per Gesetz Weisungsrecht und ist Jagdleiter.

Es ist Signaloberbekleidung (z.B. Weste) zu tragen. Mütze, Schal ist nicht ausreichend !

**Sämtliche an der Nachsuche Beteiligten haften für sich selber und sind nicht Jagdhelfer des Schweißhundführers als Jagdleiter. Dies schließen wir grundsätzlich aus !**

Alle geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze der Jagd nebst den UVV sind für alle Beteiligten einzuhalten.

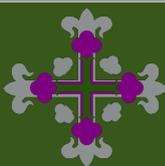
Wir kommen gerne zu Ihnen bei zeitlicher Verfügbarkeit als Jagdkamerad.  
Die Hunde und wir machen dies ehrenamtlich und aus Passion.

Kurzwaffen sind verboten und dürfen nicht mitgeführt werden.



**Den Fangschuß gibt ausschließlich der Schweißhundführer ab.**





# Einsatzgebiet



Waidgerechtigkeit beinhaltet den Tierschutz und ist für einen Jäger Selbstverständnis.



Auch dem erfahrensten Waidmann ist es schon passiert, daß die Kugel nicht dort sitzt wo sie sofort tödlich gewirkt hätte. Wir unterstützen Sie bei der waidgerechten Jagdausübung auf verunfalltes, altkrankes und angeschweißtes Schalenwild.

Schweißhundstation  
Starnberg

Mischa Harsch  
0151 - 18 12 85 16



[www.schweisshundstation-starnberg.de](http://www.schweisshundstation-starnberg.de)

Schweißhundstation  
Starnberg

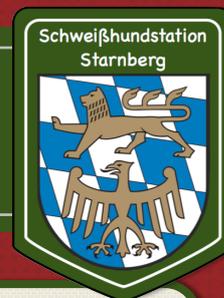
Mischa Harsch  
0151 - 18 12 85 16



[www.schweisshundstation-starnberg.de](http://www.schweisshundstation-starnberg.de)



# Die Gespanne



## Eros

Bayerischer Gebirgsschweißhund  
gewölft 28.04.2014  
Vorprüfung 13.10.2015  
Hauptprüfung 04.11.2019

&

**Mischa Harsch**



## Porthos †

Bayerischer Gebirgsschweißhund  
gewölft 06.11.2016  
Vorprüfung 14.10.2017  
verstorben 28.01.2022

&

**Michael Scheunert**



## Athos †

Bayerischer Gebirgsschweißhund  
gewölft 31.07.2006  
Vorprüfung 27.10.2007  
Hauptprüfung 23.07.2010  
verstorben 30.03.2016

&

**Michael Scheunert**





*„Dem edlen Waidwerk soll sie Förderer sein.  
 Sie will der waidgerechten Jagd die Hunde halten,  
 die jeder Waidmann braucht, wenn nach dem Schuß  
 sich seine Blicke auf die Fährte richten !“*

*Herzlichst  
 Ihr/ Euer  
 Michael Scheunert*



*Das Ärmelwappen für die Nachsuchenbekleidung der  
 Schweißhundstation Starnberg wird verliehen, wenn  
 ein Gespann erfolgreich eine Hauptprüfung mit Hatz  
 bestanden hat, nebst weiterer interner Regularien.*



*3. November 2012  
 Hubertusjagd*



*Drückjagd*



*Geschoß liegt am Anschuß auf dem Laub*



*6.750 m Riemenarbeit  
 1.250 m Hatz*



*Athos an seinem Hubertus-Überläufer*